

"Journalismus macht Schule"-Konferenz 2022

A Auftakt **I** Input **M** Markt der Möglichkeiten **P** Panel **W** Workshop

APRIL 1 • FRIDAY

10:00 – 10:10	A	Begrüßung <i>Moderators: Kuno Habermusch</i> <i>Name: Jörg Sadrozinski, Dr. Thomas de Maizière</i>	Lichthof
10:00 – 18:00	M	Markt der Möglichkeiten: BC4D (Gemeinnützige Hertie Stiftung) Der Business Council for Democracy (BC4D) unterstützt Arbeitgeber, die sich für die Stärkung unserer Demokratie einsetzen möchten. Unternehmen, denen ihre Verantwortung für unsere Gesellschaft wichtig ist, finden hier ein Netzwerk von Gleichgesinnten. Außerdem stärkt der BC4D demokratisches Bewusstsein am Arbeitsplatz. Im Rahmen des Projekts werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in mehrwöchigen Schulungen in ihren digitalen Kompetenzen fortgebildet und von unseren Trainerinnen und Trainern stark gemacht gegen Hassrede im Internet, Desinformationen und Verschwörungserzählungen.	Lichthof MdM
10:00 – 18:00	M	Markt der Möglichkeiten: News Challenges (Lie Detectors) Lie Detectors zeigt, mit welchen Werkzeugen und Tricks man Falschmeldungen im Internet erkennen kann. Diese Werkzeuge stellen wir beim Markt der Möglichkeiten vor und unsere Journalist*innen geben Einblicke in ihre Arbeit und ihre Erfahrungen in Klassenzimmern. Wir haben Arbeitsblätter mit Lösungsbögen für 5-9 Klässler dabei, die Lehrkräfte direkt mit in den Unterricht nehmen können.	Lichthof MdM
10:00 – 18:00	M	Markt der Möglichkeiten: Reporter4You (Reporterfabrik) Reporter4You ist das Schulprojekt der Reporterfabrik. Damit wollen wir die Medien- und Nachrichtenkompetenz von Schülerinnen und Schülern verbessern. Im Projekt vermitteln wir journalistisches Wissen und Handwerk an Schülerinnen und Schüler, und machen die Arbeit der klassischen und sozialen Medien durchschaubar und Versuche der Desinformation erkennbar. Wir zeigen am Stand unser Unterrichtsmaterial, zum Beispiel über Fake News, die Entstehung von Nachrichten und vermitteln die Eindrücke von Schulbesuchen durch Journalistinnen und Journalisten, die wir vermitteln.	Lichthof MdM
10:00 – 18:00	M	Markt der Möglichkeiten: Salon5 (Correctiv)	Lichthof MdM
10:00 – 18:00	M	Markt der Möglichkeiten: SWR Fakefinder School (SWR) Fakes treffsicher finden – das ist mit dem SWR Fakefinder jederzeit und überall möglich. Wie Sie mit der School-Version schnell und einfach individuelle Lernräume für Ihren Unterricht erstellen, probieren Sie hier selbst aus und werden überrascht sein, wieviel Spaß das machen kann! SWR Fakefinder School – ab 14+ für alle Schularten/mit Lehrkräfte-Infobogen SWR Fakefinder – ab 14+ SWR Fakefinder Kids - ab 8+/mit Lehrkräfte-Infobogen	Lichthof MdM
10:00 – 18:00	M	Markt der Möglichkeiten: weitklick – Das Netzwerk für digitale Medien- und Meinungsbildung Ziel unseres Projekts ist es, Lehrer*innen im Umgang mit Desinformation zu begleiten. Zielgruppe sind Lehrkräfte in Sek I, Sek II und der beruflichen Bildung. Im Rahmen des Projekts bieten wir Lehrkräfte-Fortbildungen in zahlreichen Bundesländern an. Darüber hinaus finden Lehrende bei uns ein kostenloses Bildungsprogramm mit zahlreichen Online-Kursen, Unterrichtsmaterialien und Webinaren.	Lichthof MdM
10:10 – 10:20	A	Input <i>Name: Patricia Schlesinger</i>	Lichthof

10:20 – 11:15

P **Mit Fakten gegen Hetze und Propaganda - Warum Medienkompetenz für unsere Demokratie so wichtig ist**

Lichthof

Moderators: Kuno Haberbusch

Name: Georg Mascolo, Kerstin Schroeter, Dr. Thomas de Maizière, Eva Flecken, Dr. Carsten Brosda

Es sind aufwühlende Zeiten. Der dramatische Klimawandel, die allgegenwärtige Corona-Pandemie und jetzt auch noch der unfassbare Krieg um die Ukraine. Themen, die uns alle vor große Herausforderungen stellen. Und die nicht wenige nutzen, um mit Hetze, Propaganda und sogenannten fake news Stimmung zu machen gegen den angeblichen Mainstream der Medien, gegen die Maßnahmen frei gewählter Organe, gegen die Politik einer angeblichen "Machtelite". Eine Auseinandersetzung, die in einer Demokratie möglich ist. Aber oftmals nur mit Frust und Ärger zu ertragen ist. Und viele ratlos macht. Die aber uns alle zum Handeln motivieren sollte, um das Ideal einer "wehrhaften Demokratie" nicht zu einer Worthülse verkommen zu lassen. Dieses Engagement ist in der gesamten Gesellschaft geboten - auch in den Schulen. Dort stehen die Lehrerinnen und Lehrer vor einer besonders schwierigen Herausforderung. Neben der allgemeinen Verunsicherung in ihren Klassen während der Corona-Pandemie werden sie immer mal wieder mit abstrusen Verschwörungstheorien konfrontiert, die manche Schüler oder Schülerin als "gesicherte Informationen" in die Diskussion einbringen. Genau wie bei den leidenschaftlichen Debatten um den Klimawandel, wo die "Erkenntnisse" der Leugner des Klimawandels auch zum Thema wurden. Und aktuell die Behauptung einiger weniger, die Ukraine gehöre doch ohnehin zu Russland, Putin sei also im Recht. Umso erfreulicher, dass viele Schüler und Schülerinnen sich dennoch engagieren, mit "Fridays for future" auf die Strasse gehen, die Unterrichtseinschränkungen wegen Corona erdulden oder gegen den Ukraine-Krieg demonstrieren. Es sind also nur Minderheiten, die in den Klassenzimmern mit ihren Beiträgen polarisieren. Als Quelle nutzen sie dubiose Informationen aus dem Netz, bisweilen aber auch die Aussagen aus dem Elternhaus oder aber die Parolen von Demonstrationen, die zu all diesen Themen stattfinden. Für viele Lehrkräfte ist das eine nicht einfache Situation. Sie müssen geduldig erklären, warum manche "Quellen" nur Hetze verbreiten, warum viele Behauptungen falsch sind, warum manche Berichte ausschließlich interessengesteuert, also Propaganda, sind. Sie wollen (und sollen) nicht belehren, sondern aufklären. Sie sollen erklären, wie Medien funktionieren, wie man sie auch mißbrauchen kann. Doch diese "Medienkompetenz" müssen sie sich in aller Regel selbst erarbeiten. Während ihrer Ausbildung war (und ist) das kein Thema. Warum eigentlich? Denn diese Medienkompetenz ist nicht nur in den Schulen so wichtig, ist eigentlich unverzichtbar in einer Demokratie. Umso drängender die Frage: Wie schaffen wir es, diese Kompetenz zu stärken - durch Angebote an Schüler/innen und Lehrer/innen, letztlich an uns alle. Darüber diskutieren auf diesem Auftaktpanell zur Tagung von "Journalismus macht Schule" Politiker, Journalisten/innen und Lehrer/innen.

11:15 – 11:45

A **Keynote: Anforderungen an die Medienmündigkeit im 21. Jahrhundert**

Lichthof

Name: Prof. Dr. Bernhard Pörksen

Nach den Pro-Brexit-Kampagnen, dem Wahlsieg von Donald Trump, der Pandemie-Infodemie und dem Putinschen Angriffskrieg gegenüber der Ukraine muss man konstatieren: Vermutlich war Desinformation noch nie so mächtig wie heute. Warum ist das so? Und was lässt sich tun? Bernhard Pörksen, Professor für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen, analysiert die Wahrheits- und Vertrauenskrisen des digitalen Zeitalters und entwirft die konkrete Utopie einer redaktionellen Gesellschaft.

11:45 – 12:00

Kurze Pause (15 Minuten)

12:00 – 13:00

P **Bildungsauftrag Nachrichtenkompetenz - Wie bekommt man das Thema in den Unterrichtsalltag?**

Lichthof

Moderators: Martin Spiewak

Name: Henry Freye, Juliane Pfeiffer, Tong-Jin Smith, Florian Nuxoll, Kurt Finkenzeller

Wir wollen in dieser Session aus verschiedenen Perspektiven – Lehrerbildung, Curriculum, Schulentwicklung, Schulbücher – überlegen, wie wir es erreichen, dass jeder Schüler:in Nachrichtenkompetenz erlernt. Welche Fächer kümmern sich um das Thema? Braucht es ein eigenes Fach? Wie kommt das Thema in die Lehrpläne? Welche Rolle spielt die Lehreraus/fortbildung? Welche die Schulbücher?

12:00 – 13:00

P **Medienwissen für Kitas und Grundschulen**

Raum Zagreb

Name: Anne Reichenbach, Christine Poulet, Maya Götz, Elisa Sobkowiak

Medienwissen ist ein großes Thema für Grundschule und Kita. Liebe Lehrkräfte, liebe Erziehende und liebe Eltern: Nicht zögern, einfach loslegen!

Hier finden Sie theoretischen Background und erprobte Beispiele, um Kinder in ihrer Mediennutzung zu stärken. Die große Chance: starke Kinder im Netz bedeuten weniger Falschmeldungen und Mobbing in unserer Gesellschaft. Im Panel diskutieren Expert:innen von "PoJoMeC" (TU Dortmund), von „so geht Medien“ (BR), SWR Medienstark und Team Timster (KiKa) - auch gerne mit Ihnen.

12:00 – 13:00	W	Qapito! - Quellen kritisch beurteilen <i>Moderators: Andrea Servaty</i> <i>Name: Mina Ghomi, Nicola Kuhrt, Dr. Ekkehard Winter, Philipp Marten</i> Kinder und Jugendliche müssen lernen, wie sie wahre Informationen und zuverlässige Quellen erkennen können. Mit dem Projekt „Qapito! – Quellen kritisch beurteilen“ stärken die Deutsche Telekom Stiftung, die Ruhr-Universität Bochum und die Technische Universität Dortmund die Quellenbewertungskompetenz von Kinder und Jugendlichen. Im Workshop werden die wissenschaftlich evaluierten Kursmaterialien für schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen sowie das digitale Lernspiel <i>Facts & Fakes 2</i> vorgestellt.	Atrium
12:00 – 13:00	W	Unterrichtseinheit News und Fake News - wenn Schüler:innen für eine Stunde zu Journalist:innen werden <i>Name: Cordt Schnibben</i> Um Fake News selbst zu erkennen, müssen Schüler:innen verstehen, wie Nachrichten entstehen. In dieser Unterrichtseinheit lernen sie durch Selbsterfahrung: Sie schreiben eine Nachricht, machen Fehler, erkennen Fehler und schulen so ihre Nachrichtenkompetenz.	Raum Warschau
13:00 – 14:00		Mittagspause: Essen, Trinken und Quatschen Das kostenlose Mittagessen wird im Lichthof serviert.	Lichthof
14:00 – 15:15	P	Wie jede Schule zur Journalistenschule wird <i>Name: Martin Spiewak, Heinz-Peter Meidinger, Britta Ernst, Jochen Fasco, Katharina Swinka</i> Schüler:innen müssen lernen, sich kompetent zu informieren: da sind sich Kultusminister, Lehrer und Medienmacher einig. Bislang jedoch ist das Thema in den meisten Schulen noch nicht angekommen. Wie also bekommt man Nachrichtenkompetenz in den Schulalltag? Was darf man von der Schulpolitik erwarten? Welche Chancen bietet der Digitalpakt, welche das Medienkonzept der KMK?	Lichthof
15:15 – 16:15	P	Raus aus der Bubble: Medienprojekte in Mitteldeutschland und in ländlichen Regionen <i>Moderators: Annkatrin Kaiser</i> <i>Name: Michael Haller, Sven Knobloch, Juliane von Reppert-Bismarck</i> Wie kommt man an Lehrkräfte in ländlichen Regionen? Wie begeistert man Schüler*innen und Lehrkräfte außerhalb von Gymnasien für das Thema Nachrichten- und Informationskompetenz? Und welche Besonderheiten gilt es in Mitteldeutschland zu beachten? Diese Fragen wollen wir mit den Speaker*innen und untereinander diskutieren, Best-Practice Ansätze vorstellen und aus bereits gemachten Fehlern lernen.	Raum Warschau
15:15 – 16:15	W	Lernen mit journalistischen Skills - Beispiele aus der Schulpraxis <i>Name: Kerstin Schroeter</i> Schüler:innen brauchen zum Lernen das journalistische Handwerkszeug, aus der Informationsflut die richtigen Fakten auswählen zu können. Dass und wie sie das Gelernte verstanden haben, können sie in Audios oder Videos, Flyern und anderen selbst erstellten Lernprodukten zeigen. Daher müssen sie wissen, wie man recherchiert und Medien produziert. Wie das in verschiedenen Schulstufen gelingt und wie dabei Journalist:innen im Unterricht unterstützen können, darum geht es in diesem Workshop.	Atrium
15:15 – 16:15	W	Mach Schlagzeilen – das Journalismus-Planspiel zur Steigerung der Nachrichtenkompetenz <i>Name: Jenny F. Schneider, Sabine Kühnel-Schwarz</i> In dieser Session wollen wir das Medienbildungsprojekt „Mach Schlagzeilen!“ vorstellen und gemeinsam anspielen: Seit November 2021 können Schülerinnen und Schüler aus Berlin und Brandenburg ab der 9. Klassenstufe im Rahmen dieses interaktiven Planspiels zu Journalistinnen und Journalisten auf Probe werden. Im dem Projekt wird die Nachrichtenkompetenz von Jugendlichen durch die Vermittlung von Wissen zu journalistischen Arbeitsweisen und Standards und zur Logik der Entstehung von Nachrichtenbeiträgen gestärkt wird. In dem Planspiel werden die Jugendlichen selbst zu Journalistinnen und Journalisten unterschiedlicher Medienanbieter - von alteingesessenen Medienhäusern, die auf eine lange Tradition als seriöse Medienberichterstatte zurückblicken können, über Boulevard-Blätter, für die keine Überschrift reißerisch genug ist, bis zu Blogs, die berichten, was und wie sie es für wichtig und richtig halten. Das interaktive Planspiel stärkt die Nachrichtenkompetenz der Jugendlichen und ist seit Ende 2021 bereits mehrmals erfolgreich an Schulen in Berlin und Brandenburg durchgeführt worden.	Raum Zagreb

15:15 – 16:15	W	Putins Krieg im Unterricht: Wie man ein aktuelles Thema zum Unterrichtsstoff macht <i>Name: Dominik Steiniger</i> Erst die Pandemie, jetzt der Krieg in der Ukraine - große gesellschaftliche Themen beschäftigen die Schülerinnen und Schüler. Wie kann man solche Themen möglichst anschaulich und aktuell im Unterricht behandeln? Und wie können Journalist:innen den Lehrkräften dabei helfen? In diesem Workshop steht am Ende eine Unterrichtseinheit über Putins Krieg.	Lichthof
16:15 – 16:30		Kurze Kaffeepause mit Gebäck (15 Minuten)	Lichthof
16:30 – 17:45	P	Lessons Learned - Wie wir mehr Journalist:innen an Schulen vermitteln <i>Moderators: Martin Spiewak</i> <i>Name: David Koopmann, Miriam Bunjes, Sabine Kühnel-Schwarz, Karin Abenhausen, Uta Löhner</i> In dieser Session wollen wir uns austauschen, wie wir in den verschiedenen Bundesländern Schulen und Journalist:innen zusammenbringen? Seit einige Jahren vermitteln JMS und andere Kolleg:innen an die Schulen, bislang erreichen wir dabei aber nur einen Bruchteil: Was haben wir bislang erreicht (Vermittlungszahlen...) und was gelernt? Welche verschiedenen Organisationsformen gibt es (Träger, Finanzierung...)? Modell Medienwoche vs. ganzjährige Vermittlung: ein Gegensatz? Was sind die besten Kanäle, um an die Lehrkräfte zu kommen: Tricks, Tipps, Hintertüren?	Raum Warschau
16:30 – 17:45	W	ARD Jugendmedientag 2022: Zielsetzungen und Werkstatt <i>Name: Jutta Schiller, Julia Kaltenbacher, Elke Dillmann, Annegret Arnold</i> Welchen Nachrichten kann ich vertrauen? Was beeinflusst meine Mediennutzung? Welche Tipps und Tricks gibt's beim Videoschnitt und wie konzipiere ich einen eigenen Podcast? In zahlreichen Workshops können sich Jugendliche beim ARD Jugendmedientag Input zu ihrer Mediennutzung holen. Sie lernen die Angebote der ARD kennen und gehen in den Austausch mit Medienprofis. In diesem Workshop erfahren Sie wie die ARD beim Jugendmedientag Jugendliche kompetent in ihrem Medieumgang macht, wer daran teilnehmen kann und welche Angebote die Schülerinnen und Schüler erwarten. Im Austausch mit Ihnen wollen wir außerdem von Ihren Erwartungen und Wünschen an einen solchen Tag hören. Was braucht ein digitales Angebot, um bei den Teilnehmenden zu zünden? Welche Themen interessieren vor allem die jüngeren Schüler*innen? Ihre Erfahrungen und Überlegungen sollen in die Programmplanungen für den ARD Jugendmedientag 2022 einfließen.	Raum Zagreb
16:30 – 17:45	W	Jugend macht Medien - so geht's <i>Moderators: Dominik Steiniger</i> <i>Name: Gabriele Knetsch, Marlen Lutz, Hatice Kahraman, Corinna Koch, Fiete Aleksander</i> Vier Jugendredaktionen zeigen, wie junge Journalist:innen arbeiten, was ihre Generation von gutem Journalismus erwartet und wie sie andere zum Zuhören, Nachdenken und Mitmachen motivieren. Ein Werkstattgespräch mit Salon5, Schnappfisch, junggenug und den Wissenschaftsreportern.	Atrium
16:30 – 17:45	W	Selbst recherchieren - so gelingt es am besten! - Praktische Tipps für den Schulunterricht <i>Name: Marcus Lindemann</i> In dem Workshop wird ein Unterrichtskonzept vorgestellt, das an der Berliner Journalistenschule als Unterrichtseinheit für Schüler und Fortbildungsangebot für Lehrer erarbeitet wurde. Die Schüler sollen dabei lernen, wie man - in einfachen Fällen - selbst zu fake news recherchieren kann. Dazu wird u.a. ein Google-Suchmuster als Favorit/bookmark zur Verfügung gestellt und es werden einfache Verifikationstechniken vorgestellt (gezielt in vertrauenswürdigen Quellen suchen, Bilder-Rückwärtssuche).	Lichthof
17:45 – 18:00		Zusammenfassung Tag 1	Lichthof
18:00 – 20:00		Get-together: Essen, Trinken, Quatschen Getränke und Häppchen werden im Lichthof serviert	Lichthof

APRIL 2 · SATURDAY

09:30 – 09:45 **A** **Medienkompetenz für wen? Was und wie fördert der Bund? (Interview)** Lichthof
Moderators: Martin Spiewak
Name: Bettina Stark-Watzinger
 Anstelle der Keynote "Was wir wissen, wie sich Kinder und Jugendliche informieren" von Meinolf Ellers (dpa/UseTheNews) wurde ein Interview mit Bundesbildungsministerin ins Programm genommen.

09:45 – 10:30 **P** **Wie machen wir Jugendliche zu kompetenten Mediennutzern?** Lichthof
Moderators: Jörg Sadrozinski
Name: Maya Götz, Meinolf Ellers, Alexandra Förderl-Schmid, Cemile Giousouf
 Es gibt eine Menge Unterrichtsmaterial und Tutorials zu Falschnachrichten, Hate-Speech oder Mobbing im Netz. Aber was, wenn viele Jugendliche dieses Material gar nicht nutzen und sich statt dessen auf YouTube, TikTok und anderen Plattformen informieren? Brauchen wir ein Schulfach "Medienkompetenz"? Wie sorgen Bildungsträger wie die Bundeszentrale für politische Bildung oder Medienunternehmen wie die Süddeutsche Zeitung, der Bayerische Rundfunk oder dpa dafür, dass junge Menschen zu kompetenten Mediennutzern werden? Über diese und viele weitere Fragen diskutieren die Teilnehmer:innen unter Einbeziehung des Publikums in diesem Panel.

10:30 – 11:15 **P** **Erfolgreiche Medienangebote für die Generation Z** Lichthof
Moderators: Cordt Schnibben
Name: Marcus Bösch, Eva Schulz, Antje Kießler, Katharina Kunz
 Klassische Medien konsumieren Jugendliche kaum noch, sie informieren sich in erster Linie über soziale Medien, über Instagram, YouTube, TikTok. Was können Lehrkräfte und Journalist:innen vom Erfolg dieser Angebote lernen?

10:30 – 11:15 **P** **Journalist:innen gehen in die Schule – funktioniert das überhaupt? Ergebnisse einer empirischen Untersuchung** Atrium
Name: Volker Lilienthal
 Die noch relativ junge Graswurzelbewegung *Journalismus macht Schule (JMS)* ist wissenschaftlich bislang kaum untersucht. In theoretischer Perspektive geht hier das mediale Subsystem unserer Gesellschaft eine kommunikative Beziehung mit einem benachbarten Subsystem, dem Bereich der schulischen Bildung, ein. Das gemeinsame Ziel lautet: Förderung der Medienkompetenz. Doch welche praktischen Verfahren gibt es dafür, welche Probleme stellen sich ein und wie können sie gelöst werden? Prof. Volker Lilienthal, der selbst das JMS-Regionalprojekt für Hamburg und Schleswig-Holstein leitet, hat dieses zusammen mit Master-Studierenden der Journalistik und Kommunikationswissenschaft an der Universität Hamburg mit einem Mehrmethodensatz empirisch untersucht. Er berichtet über Ergebnisse einer Online-Umfrage unter Journalist:innen, Schüler:innen und Lehrer:innen, über qualitative Tiefeninterviews mit 20 schulbesuchserfahrenen Journalist:innen und über eine Inhaltsanalyse der Interaktionsqualität von zehn Schulbesuchen.

10:30 – 11:15

W Fakefinder School - spielerisch erkennen, was wahr und was falsch ist

Raum Zagreb

Name: Christina Lüdeke, Julia Kaltenbacher

Mit dem Fakefinder School können Sie als Lehrkräfte und Pädagog:innen ihre Klassen und Jugendgruppen challengen:

Suchen Sie Aufgaben für Ihre Klasse in Anzahl, Schwierigkeit, Themenkategorie und Trainingsfelder aus dem Pool der im Fakefinder redaktionell aufbereiteten zweifelhaften Geschichten und lassen Sie einordnen: wovon glauben die Jugendlichen, dass es FAKE, dass es ECHT oder dass es SATIRE ist? Meldung für Meldung wird den Spielenden im Chatraum gepostet, hilfreiche Tipps und Recherchetechniken werden an die Hand gegeben. In Level 3 gilt es auch selbst zu recherchieren, bis final die Entscheidung getroffen wird. Als Lehrkraft / Pädagog:in verfolgen Sie im Verwaltungsbereich Spielfortschritt und -erfolg der Teilnehmenden und können so gleichermaßen individuelle Leistungen und die kollektiven Fragen und Probleme identifizieren und für die Nachbesprechung aufbereiten.

Das ist alles bereits jetzt möglich.

Wir – also SWR und die mit der Realisierung betraute Agentur Kastanie Eins – wollen mit Ihnen weiter gehen und das Tool noch besser auf Ihre Bedürfnisse anpassen.

Gerne wollen wir den Workshop nutzen, um Ihre persönlichen Haltungen und Anforderungen einzuholen.

Was brauchen Sie für Ihren (Medien-)Unterricht und digitale Hausaufgabe,

welche spezifischen Themen interessieren Sie und Ihre Schülerschaft,

welche ergänzenden Materialien und welche Usability-Anpassungen wären hilfreich?

Gestalten Sie gerne mit am Relaunch des Fakefinder School!

10:30 – 11:15

W Wenn die Maske "tötet": Nachrichten und Fake News in Zeiten von Corona - Was Journalist:innen und Lehrkräfte bei der Vorbereitung von Schulbesuchen wissen müssen

Raum Warschau

Name: Sebastian Seitner, Thomas Nettelmann

Wir zeigen, wie Schülerinnen und Schüler auch mit Nachrichten zu „packen“ sind, geben Lehrkräften Tipps zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Wir zeigen anhand von realen praktischen Beispielen, wie Fake-News schnell und einfach als solche zu entlarven sind. Nachrichten über Corona, das Gendern oder die Frage der Nennung von Nationalitäten bei Straftaten, geben auch bei Jugendlichen viel Anlass zu Diskussionen. Kontroverse Themen vermitteln die Erkenntnis, dass die Welt weder schwarz noch weiß ist.

11:15 – 11:30

Kurze Pause (15 Minuten)

11:30 – 12:15

P Schulung im Unternehmen - ein Modell für Schulen?

Raum Zagreb

Name: Elisabeth Niejahr, Dr. Jan-Jonathan Bock

Der Business Council for Democracy (BC4D) unterstützt Arbeitgeber, die sich für die Stärkung unserer Demokratie einsetzen möchten. Unternehmen, denen ihre Verantwortung für unsere Gesellschaft wichtig ist, finden hier ein Netzwerk von Gleichgesinnten. Außerdem stärkt der BC4D demokratisches Bewusstsein am Arbeitsplatz. Im Rahmen des Projekts werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in mehrwöchigen Schulungen in ihren digitalen Kompetenzen fortgebildet und von unseren Trainerinnen und Trainern stark gemacht gegen Hassrede im Internet, Desinformationen und Verschwörungserzählungen.

11:30 – 12:15

P Wenn prominente Journalist:innen Schulen besuchen

Atrium

Name: Miriam Bunjes, Kuno Haberbusch

Wie ist es, Präsidenten Fragen zu stellen - oder einen handfesten Skandal aufzudecken?

Ein Werkstattgespräch über die Erfahrungen aus Schulbesuchen mit bekannten Reporter:innen.

Die Reporterfabrik hat ein Zoom-Webinar mit dem ZDF-Journalisten Claus Kleber und mehr als 70 Schulen aus ganz Deutschland geführt. Was können wir aus der Veranstaltung lernen? Und was haben die Schüler:innen gelernt?

11:30 – 12:15

P Wie lassen sich die Journalist:innenbesuche/Werkstattgespräche ausbauen zu dauerhaften Verbindungen zwischen Medien und Schulen?

Raum Warschau

Name: Henriette Löwisch, Fabian Mader, Maria Faiß, Tom Soyer

In Bayern gibt es seit einigen Jahren eine funktionierende Kooperation von privaten und öffentlich-rechtlichen Medien zur Förderung der Nachrichten- und Informationskompetenz. Mit Schüler- und Lehrermidientagen wird das Thema strukturiert in viele Schulen getragen. Daneben gibt es eine Reihe von zusätzlichen Initiativen: Die Mainpost hat mit "Klasse!" ein Medienkompetenzprojekt ins Leben gerufen, bei dem sich nicht nur Schulen aus dem Verbreitungsgebiet der Zeitung in einen Livestream einwählen können. Und die Deutsche Journalistenschule schickt im Projekt #journalistenschule aktuelle Schüler:innen und Alumni zurück an ihre alte Schule um dort über Journalismus zu sprechen.

11:30 – 12:15	W	Wie gute Tutorials im Unterricht funktionieren <i>Name: Cordt Schnibben</i> Das Smartphone ist für Jugendliche die Bühne und Drehscheibe für alles, was sie interessiert. Darum muß die Vermittlung von Medienkompetenz, wenn sie Erfolg haben will, vor allem auf dem Smartphone stattfinden. Wie schaffen gute Tutorials das und wie können Lehrkräfte sie nutzen?	Lichthof
12:15 – 12:45		Kaffeepause mit Snacks Kaffee und Snacks werden im Lichthof serviert.	Lichthof
12:45 – 13:30	P	Mit neuen Formaten junge Zielgruppen erreichen - Ergebnisse neuerer Studien <i>Moderators: Jörg Sadrozinski</i> <i>Name: Tong-Jin Smith, Sabine Feierabend</i>	Lichthof
12:45 – 13:30	P	Wie erklärt man Kindern Krieg? Journalismus für Kinder in Krisenzeiten <i>Moderators: Thorsten Merkle</i> <i>Name: Maya Götz, Katrin Martens, Eva Fauth, Maresa Stölting</i> Wie erklärt man Kindern Krieg? Journalismus für Kinder in Krisenzeiten Alle reden über den Krieg in der Ukraine – und die Kinder? Sie kriegen das mit und haben Fragen. Wie man diese beantworten kann, ohne den Kindern Angst zu machen, das beschreiben drei Kindermedienmacherinnen von der Stuttgarter Kinderzeitung, Kruschel von der VRM aus Mainz und der FUNKE Mediengruppe anhand von Beispielen aus ihrer Berichterstattung für Kinder vom Ukrainekrieg.	Raum Warschau
12:45 – 13:30	W	Praxisnaher Unterricht - wie Journalismus Spaß machen kann <i>Name: Cordt Schnibben, Marlen Lutz, Inka Krill, Anna Süß</i> Die beste Art, um Schülerinnen und Schülern Nachrichtenkompetenz zu vermitteln? Sie Videos, Radio und Texte machen zu lassen. In diesem Workshop wird gezeigt, wie das geht und was man dabei beachten sollte.	Atrium
12:45 – 13:30	W	Wie man die Konferenz-Themen konkret im Unterricht einsetzen kann - Wir entwickeln Ideen für Ihre Lerngruppen <i>Name: Kerstin Schroeter</i> Dieser Workshop eignet sich für alle, die wissen möchten, wie einfach es ist, aus journalistischen Skills, der großen Fülle von Unterrichtsmaterial und Konferenz-Angeboten guten Unterricht zu machen. Egal, ob als Journalist:in beim Schulbesuch oder als Lehrkraft vor der eigenen Klasse. Es entstehen Inhalte, die sich zur Differenzierung eignen und in verschiedene Fächer integriert werden können Die Jugendlichen lernen aktiv, weil sie von Konsument:innen zu Produzent:innen werden. Es entstehen sofort einsetzbare Sequenzen für den Unterricht in verschiedenen Schulstufen.	Raum Zagreb
13:30 – 14:00		Schlusswort und Verabschiedung	Lichthof